



© Gerald Zugmann

Mit dem von 2003–2008 in drei Bauphasen realisierten Campus Vienna Biocenter entstand im städtebaulichen Umfeld des ehemaligen Schlachthofs St. Marx sowie des T-Centers (siehe gesonderten Eintrag) eines der größten Biotechnologiezentren Europas, das unterschiedliche Kompetenzbereiche – Lehre, Forschung und Industrie – in unmittelbarer räumlicher Nähe bringt und zu einem effizienten Organismus verbindet. Das Institutsgebäude der Molekularen Biotechnologie GmbH (IMBA) und des Gregor-Mendel-Instituts für Molekulare Pflanzenbiologie (GMI) entstand infolge eines internationalen Gutachterverfahrens, aus dem Boris Podrecca als Sieger hervorgegangen war. Die auf einer gemeinsamen Sockelzone errichteten Baukörper des Biocenters 1 und 2 an der Dr. Bohr-Straße bilden eine dem inneren Zusammenhang entsprechende Einheit, der 2008 an der Ecke Viehmarktgasse hinzugefügte Bauteil 3 beherbergt unter dem Namen „Prisma“ einen Zusammenschluss privater Forscherteams aus dem Sektor der Biotechnologie. Die Schwierigkeit, in sich geschlossene Laborbereiche mit informellen Kommunikationszonen zu verbinden, löste Podrecca im VBC 1 hinter einer Basalt- und Glas-Hülle mit einer gestalterischen Binnenwelt, die mit Gassen, Plätzen und einem sogenannten „Canyon“, einem geschossübergreifenden Luftraum hinter den straßenseitig angelegten Bürogeschossen lockere Begegnungsbereiche schafft. Ein Gewächshaus mit dreigeschossiger Glasfassade fungiert als Klimapuffer für die Labors und steht dem Gregor-Mendel-Institut für Pflanzenforschungen zur Verfügung. Auch der Kopfbau des Biocenters 2 ist mit farbkraftigen Laubengängen (Gassen) und Labor-„Häusern“ wie eine Stadt aufgebaut, wobei verglaste Besprechungsboxen in den Luftraum ragen, um den die Hörsäle, Seminarräume und Büros locker



© Gerald Zugmann



© Gerald Zugmann



© Mischa Erben

Vienna Biocenter 1, 2 + 3

Dr. Bohr-Gasse 3
1030 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Boris Podrecca

BAUHERRSCHAFT
AGEI

Competence Investment AG
PRISMA Wien

FERTIGSTELLUNG
2008

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
27. September 2009



Vienna Biocenter 1, 2 + 3

angeordnet sind.

Im Biocenter 3 ist die Dialektik zwischen der Geschlossenheit hochspezialisierter Arbeitsräume und repräsentativer Erschließungs- und Begegnungszone wohl am deutlichsten ablesbar. Die leicht schräg gestellten Baukörper zu beiden Seiten des gläsernen Atriums sind durch stehende, geschossverschleiende Fensterbänder in der Putzfassade strukturiert, und dem mediterranen Hintergrund des Architekten entsprechend verfügt der Campus nun auch über eine geräumige Piazza, von deren Qualitäten auch die Anrainer der Umgebung profitieren sollen. (Text: Gabriele Kaiser)

DATENBLATT

Architektur / Entwurf, Ausführung: Boris Podrecca

Mitarbeit Architektur / Entwurf, Ausführung: Gerhard Hagelkrüys (PL vbc1+2), Hannes Zerklauth (PL vbc 3), Sibel Anil, Elmar Danner, Christoph Warnke

Bauherrschaft: AGEI, Competence Investment AG, PRISMA Wien

Fotografie: Pez Hejduk, Gerald Zugmann, Mischa Erben

Funktion: Forschung

Ausführung: 2002 - 2008

Grundstücksfläche: 7.462 m²

Nutzfläche: 33.830 m²

Umbauter Raum: 165.700 m³

PUBLIKATIONEN

Boris Podrecca, Architektur - Architecture, Hrsg. Adolph Stiller, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2007.

architektur.aktuell 10.2007 Bildung, SpringerWienNewYork, Wien 2007.

architektur.aktuell 03.2005 Wien 2005, SpringerWienNewYork, Wien 2005.

WEITERE TEXTE

Die Kunst der flachen Stufen, Walter Zschokke, Spectrum, Sonntag, 2. März 2008

„Die Künstler sind heute Wissenschaftler“, Oliver Elser, Der Standard, Montag, 2.

August 2004

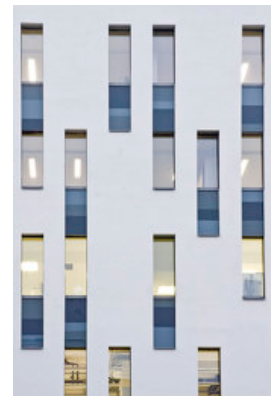
Wo das Wunder passiert, Ute Woltron, Der Standard, Samstag, 30. September 2000



© Mischa Erben

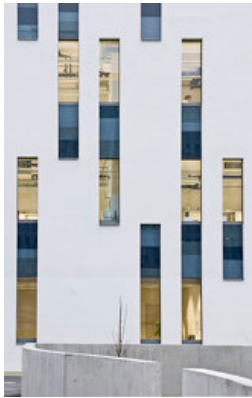


© Mischa Erben



© Mischa Erben

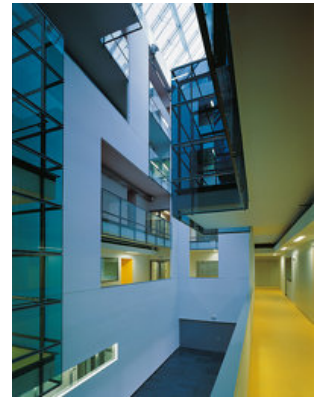
Vienna Biocenter 1, 2 + 3



© Mischa Erben



© Mischa Erben



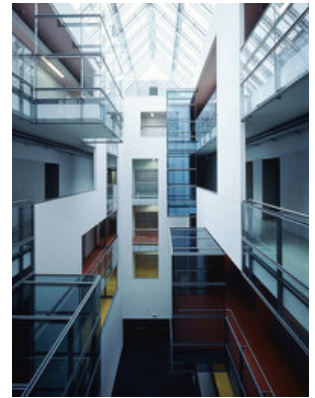
© Gerald Zugmann



© Gerald Zugmann



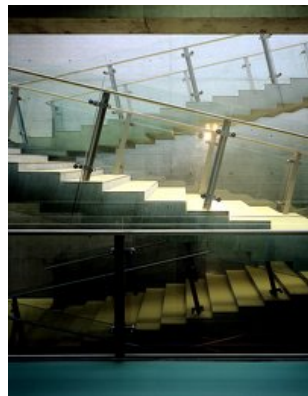
© Gerald Zugmann



© Gerald Zugmann



© Gerald Zugmann



© Pez Hejduk

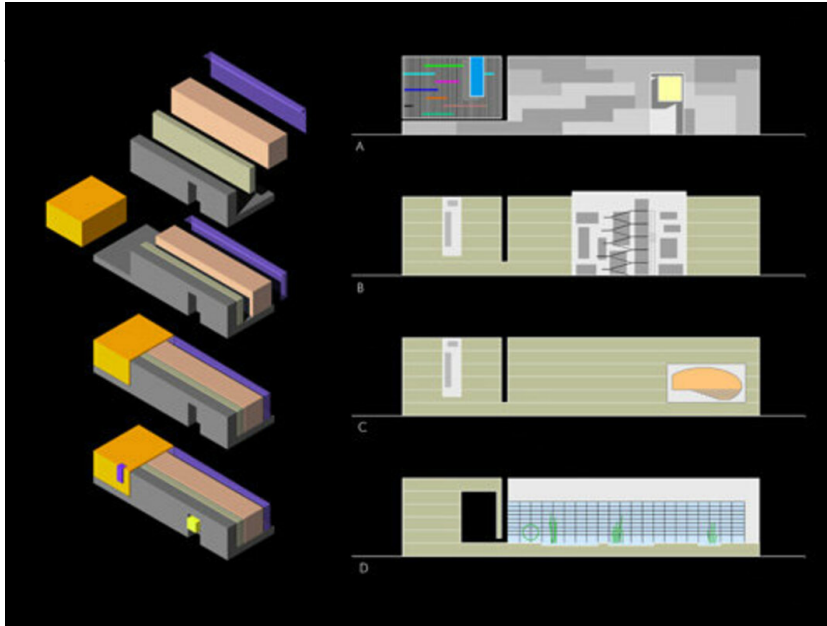


© Pez Hejduk

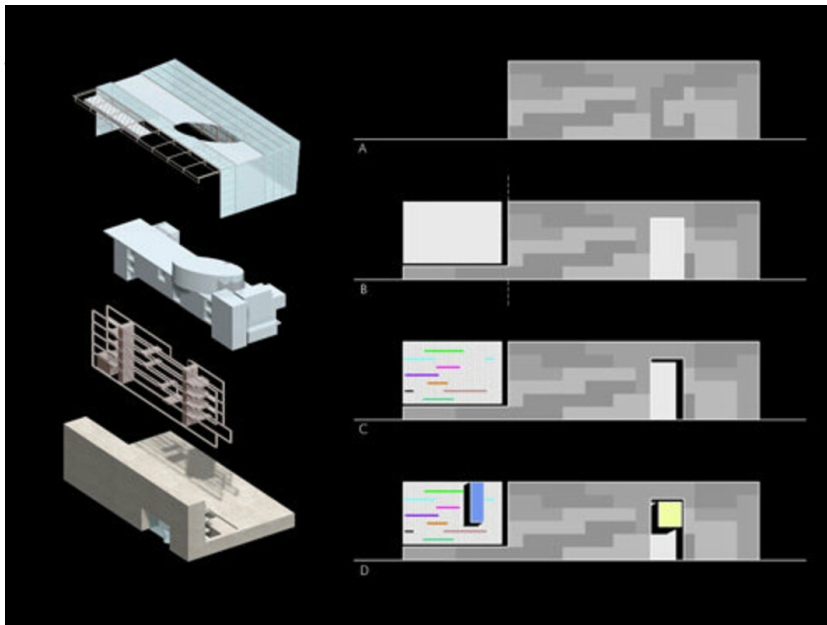


© Pez Hejduk

Vienna Biocenter 1, 2 + 3

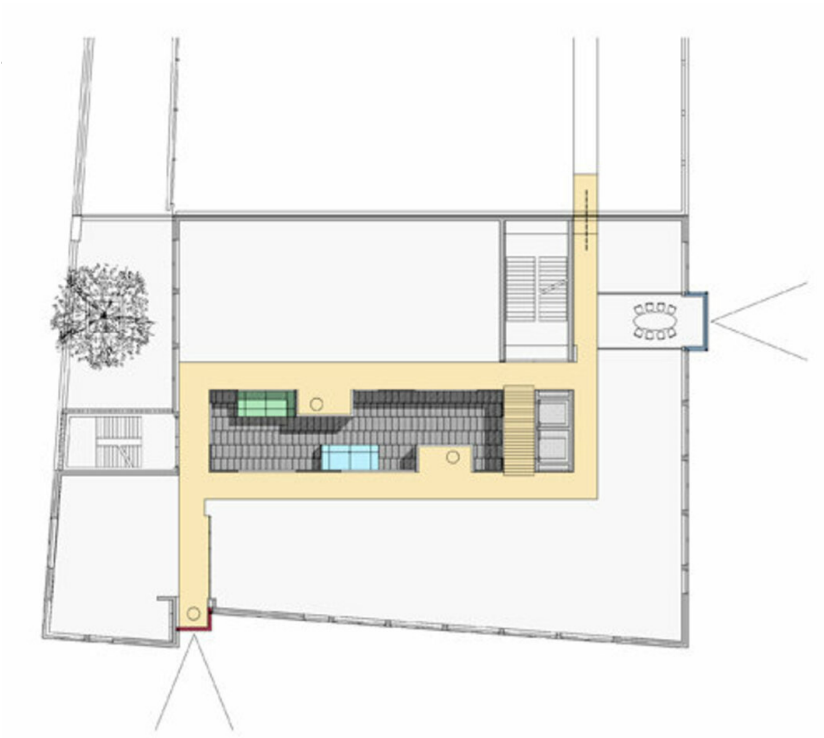


Schema 1



Schema 2

Vienna Biocenter 1, 2 + 3

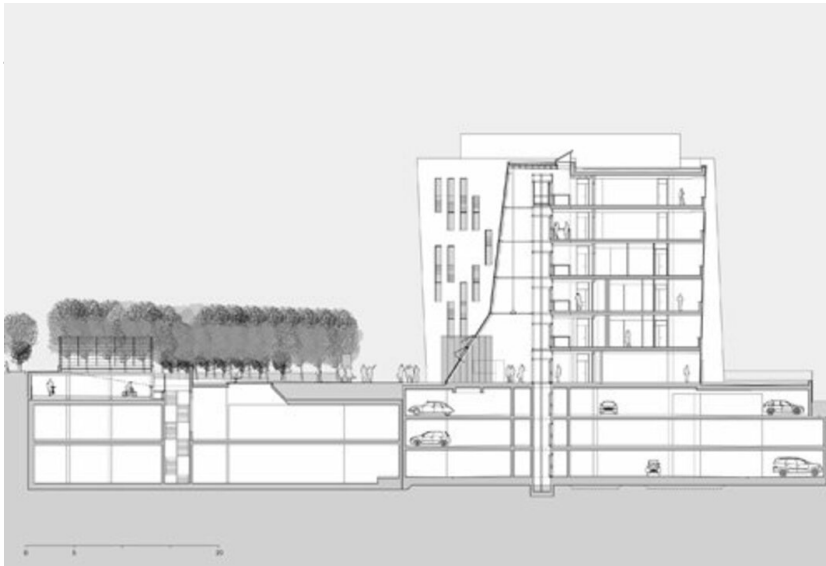


Grundriss

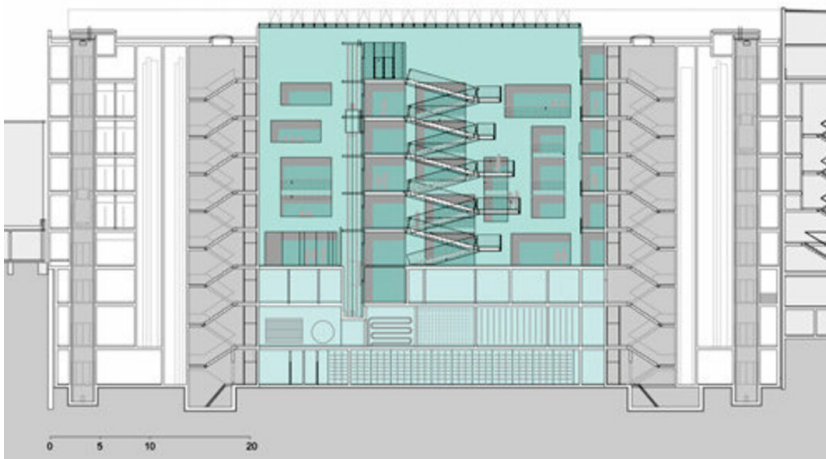


Grundriss

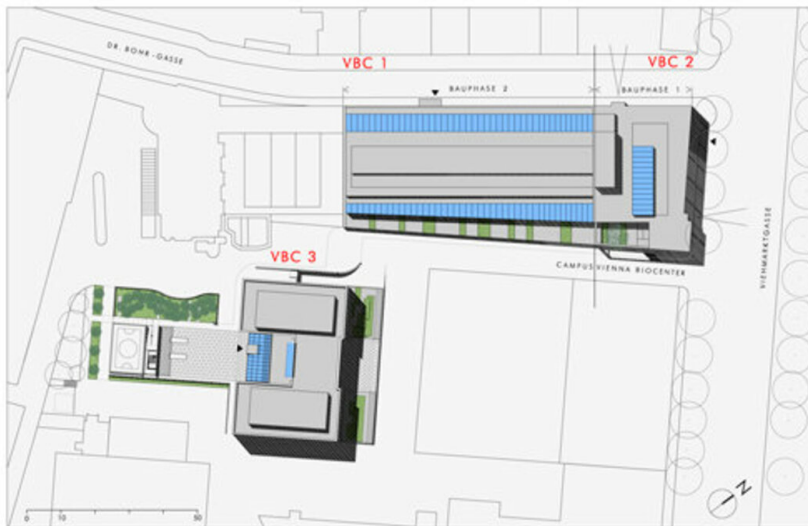
Vienna Biocenter 1, 2 + 3



Schnitt

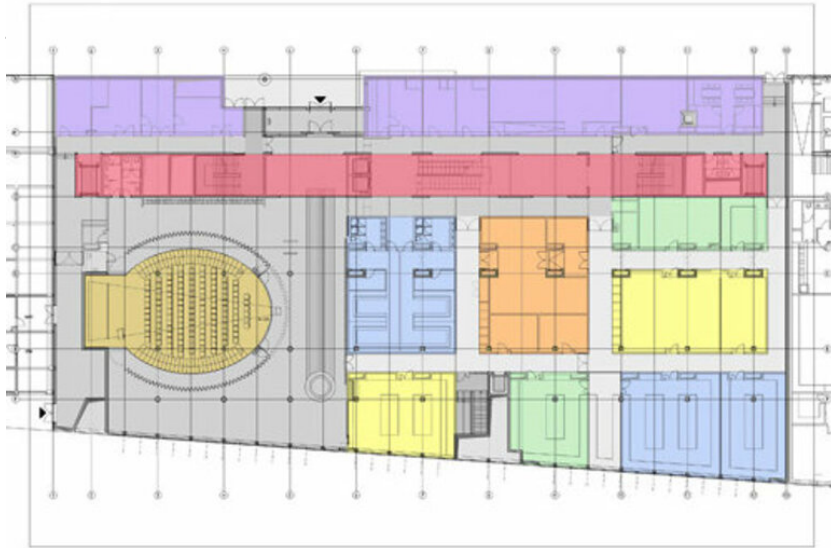


Schnitt



Lageplan

Vienna Biocenter 1, 2 + 3



Grundriss EG, RG